Vernissage: Spiel von Kindern zur Karikatur "Arche Noah heute"

Wir haben im Gottesdienst gehört von unserer wunderbaren Schöpfung.

Und wie wir gefragt sind, Schöpfer zu sein für neue Ideen und Wege in dieser besonderen Zeit der Menschheit.

Passend dazu haben wir uns exemplarische# ein Bild von vielen aus der Karikaturenausstellung heraus gesucht , vor dem wir hier stehen.

Das zu tun hat mit einer Geschichte mit Gott aus unserem Glauben, mit der Geschichte von der Arche Noah.

Ich habe dieses Bild noch aus einem weiteren Grund ausgesucht. Dieses Bild zeigt die Verbundenheit von allen Geschöpfen und allem Leben.

Das, wie wir leben und was wir essen hat einen direkten Einfluss auf die Tiere und ihre Welt, ihren Lebensraum.

Passend zu dem Bild möchten wir jetzt die Tiere sprechen lassen – gesprochen von Julika als Nashorn, Karla als Eisbär und Klara als Schwein.

Moderation (Julia)

Wie oft haben wir gedacht,
Gott hat Himmel und Erde gemacht
und die Krönung der Schöpfung sind wir
größer als alles, all das Getier.
Doch was ist es, was die Tiere denken?
Blick und Gehör wollen wir ihnen jetzt schenken.
Was würde wohl das Nashorn sagen?
Würden wir es denn mal fragen?

Kind 1 Nashorn:

Anstatt einer Nase trag ich ein Horn, so bin ich gemacht, so bin ich geborn. Es hilft mir, wenn ich durchs Dickicht gehe, es hilft mir, wenn ich Rivalen sehe. Es ist meine Waffe, dient meinem Schutze, ganz so, wie ich es benutze. Doch ich hätte nie gedacht, dass gerade das mich zur Beute macht. So könnt ihr Menschen damit prahlen, und daraus Wunderpulver mahlen.

Moderation:

Was würde wohl das Schwein sagen? Würden wir es denn mal fragen?

Kind 2: Schwein

Mal Glückstier und mal alte Sau, ich lerne viel, bin richtig schlau.
Die Menschen geben uns Schweinen viel zu fressen.
Und nachher sind wir Teil von ihrem Essen.
Ich zieh mich hier auf die Arche zurück.
Vielleicht ist das meine Fahrt ins große Glück?

Moderation:

Was würde wohl der Eisbär sagen,

würden wir ihn denn mal fragen.

Kind 4: Eisbär: Im Norden, da bin ich ein Wappentier, Kraft und Mut, die sind in mir. Doch wird es Schnee und Eis mal nicht mehr geben, werd ich aufhören zu leben. Ich zieh mich hier auf die Arche zurück, vielleicht ist das meine Fahrt ins Glück?

Alle Tiere: abwehrende Gesten mit den Händen zu den Menschen (Zuschauer/Zuhörer) Ihr Menschen bringt uns oft kein Glück. Wir wollen Leben und Freiheit zurück.